



FFT-Newsletter 02/2025 für die Natur- und Technikwissenschaften

Ausschreibungen

BMBF: DE:Sign Challenge: Zielgerichtet Lücken schließen bei Designinstrumenten für souveräne Chipentwicklung mit Open-Source

DFG: Aufruf zu Vorschlägen für eine Großgeräteinitiative 2026

BMBF: Förderung selbständiger Forschungsgruppen unter Leitung von Wissenschaftlerinnen im Förderschwerpunkt „Zukunft eHealth“

Weitere Meldungen

NEOLaIA Open Research Hub – Join Now!

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMBF: DE:Sign Challenge: Zielgerichtet Lücken schließen bei Designinstrumenten für souveräne Chipentwicklung mit Open-Source

Deadline: Skizzen bis 31.03.2025 (2-stufiges Verfahren)

Link: [BMBF](#)

Ziel der Initiative ist es, ein nachhaltiges, modernes und niederschwellig zugängliches EDA(electronic design automation)-Ökosystem aufzubauen, das insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) Vorteile erschließt und die Qualifizierung von Nachwuchskräften im Chipdesign erleichtert. Hierzu sollen vor allem solche Arbeiten gefördert werden, die wichtige verbleibende Lücken und Schwachstellen in der quelloffenen Designkette überbrücken. So soll die Designkette nachhaltig gestärkt werden. „DE:Sign Challenge“ ergänzt damit die Designinitiative Mikroelektronik mit der oben genannten DE:Sign-Richtlinie um weitere zentrale Bausteine. Mittel- und langfristig sollen so vollständige quelloffene Werkzeugketten entstehen, um mehr Chip- und Mikrosysteminnovationen in Deutschland zu ermöglichen.

Um die genannten Förderziele hinsichtlich des Kompetenzaufbaus im Chipdesign zu erreichen und damit die Fachkräftebasis zu stärken, soll die Beteiligung entsprechender Personengruppen (zum Beispiel (Post-)Doktorandinnen und Doktoranden, Nachwuchsgruppenleitungen, Junior- oder Tenure-Track-Professorinnen und -Professoren) in den Verbundforschungsvorhaben vorgesehen werden, insbesondere auch im Austausch zwischen der Industrie, Hochschulen oder Forschungseinrichtungen. Es wird explizit empfohlen, auch wissenschaftliche/studentische Hilfskräfte im Projekt zu beschäftigen, um Nachwuchstalente projektbegleitend zu qualifizieren und damit den Fachkräftepool weiter zu vergrößern. Soweit passfähig, ist es wünschenswert, dass auch bestehendes Personal (inklusive Auszubildenden) im Rahmen der Projekte, Möglichkeiten zur (Weiter-)Qualifizierung im Chipdesign erhält.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

DFG: Aufruf zu Vorschlägen für eine Großgeräteinitiative 2026

Deadline: 10.06.2025

Link: [DFG](#)

Im Programm Großgeräteinitiative fördert die DFG im Rahmen thematischer Ausschreibungen Projekte, die neueste und aufwendige Großgeräte und -anlagen mit herausragender und besonders vielversprechender Technologie für die Forschung zugänglich machen. Die Förderung innerhalb einer Großgeräteinitiative beinhaltet umfangreich die Gerätebeschaffung sowie weitere spezifisch benötigte Mittel (einschließlich Programmpauschale). Großgeräteinitiativen zielen darauf, die ausgeschriebene neue Gerätetechnologie wissenschaftlich zu erproben und deren Potenzial für die Forschung sichtbar zu evaluieren. Die frühzeitige Bereitstellung der Technologie einer Großgeräteinitiative wirkt sich idealerweise positiv und spürbar auf die angesprochenen Fachgebiete aus und schafft eine infrastrukturelle Voraussetzung für vielfältige Forschungsvorhaben mit hoher Originalität und exzellenter Qualität. Die DFG beschließt die Ausschreibung und Durchführung einer Großgeräteinitiative auf Grundlage von Themenvorschlägen aus der Wissenschaft.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Antonia Langhof](#)

BMBF: Förderung selbständiger Forschungsgruppen unter Leitung von Wissenschaftlerinnen im Förderschwerpunkt „Zukunft eHealth“

Deadline: Skizzen bis 12.05.2025 (2-stufiges Verfahren)

Link: [BMBF](#)

Diese Förderrichtlinie zielt darauf ab, durch innovative, insbesondere auch KI-basierte, In-silico-Ansätze den Erkenntnisgewinn in der biomedizinischen Forschung voranzutreiben und die Prävention, Diagnose und Therapie von Krankheiten zu verbessern. Gleichzeitig sollen qualifizierte Wissenschaftlerinnen im Bereich eHealth auf ihrem Weg zur Lebenszeitprofessur oder einer vergleichbaren Führungsposition unterstützt und so dauerhaft im Wissenschaftssystem gehalten werden. So soll erreicht werden, dass sich mehr hochqualifizierte Frauen für eine Fortsetzung ihrer wissenschaftlichen Karriere im Bereich eHealth entscheiden, um dort die Präsenz von Wissenschaftlerinnen in Führungspositionen zu erhöhen und Rollenvorbilder zu schaffen.

Zuwendungszweck ist die Förderung von selbständigen eHealth-Forschungsgruppen unter der Leitung von Wissenschaftlerinnen an Hochschulen. Mit der Leitung und Umsetzung eines eigenständig und längerfristig konzipierten Forschungsprogrammes an einer deutschen Hochschule und dem Aufbau einer Forschungsgruppe wird herausragenden Wissenschaftlerinnen die Möglichkeit eröffnet, sich national wie international zu profilieren und ihre Führungsqualitäten weiter auszubauen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#) & [Dr. Antonia Langhof](#)

Weitere Meldungen

NEOLAiA Open Research Hub – Join Now!

Link: <https://data.neolaiacampus.eu/research-hub/>

The NEOLAiA Open Research Hub is an innovative database designed specifically for researchers within the NEOLAiA network. It offers a unique platform for scholars to publish their research focuses, connect with fellow researchers from partner institutions, and initiate collaborative research projects. By joining the hub, researchers can expand their academic network, gain visibility for their work, and unlock new opportunities for ground-breaking collaborations. Don't miss the chance to be part of this dynamic community and enhance your research impact!

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für

Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>